

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. IV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

Der Bildner künft / vñnd über zog sie mit Golde. Und i die lange am flügel an den Cherubim war zweintig Ellen / das ein flügel fünff eßen hatte / vnd zwei an die wand des hauses / vnd der ander flügel auch fünff eßen hatte / und zwei an den flügel des andern Cherub. Als i so hattt auffbedeckendes, rück ein flügel fünff eßen / vñrte an die wand des hauses / vnd sein ander flügel auch fünff eßen / vñrte hieng am flügel des andern Cherub. Dz dieses flügel der Cherubim waren aufgebreitet zweintig allen weit / vnd sie standen auf iren füssen / vñnd er anlis war gewandt zum Hause werts. Er madet auch eine durchang vñ Gelsverw. Odarlaten / Rosinrot vñd Leinwerd / vñ madet Cherubim dauff. Und er madet für dem Hause zwei Säulen / fünf und dreissig Ellen lang / vnd der Kraut obens drauff fünff Ellen. Und maß die Kettenwerd zum chor / vnd thet sie oben an die Seulen / vñnd madet hundert Granatäpfel / vñnd thet sie andas Kettenwerd. Und ridet die Säulen auf für den Tempel eine zur rechten / vnd die ander zur linken. Und bieß die zur rechten Ladis / vnd die zur linken Bois.

C A P. IV. Verfertigung des Tempels vnd allerley gerthees zum hause Gottes

Er madet auch einen ehreng Altar / zweintig allen lang und breit / vñnd zehn Ellen hoch. Und er madet

ein gegossen Meer zehn Ellen weit / von einem rand an den andern rund vmb her / vñnd fünff Ellen hoch / vñnd ein mas von dreissig Ellen mocht vmbher hengreissen. Und Odenhilde waren unter ihm vmbher. Und es waren zwö rigen Knoten vmb das Meer het / das zehn Ellen weit wan die mit angegossen waren. Es sind aber also ißt den zwölf Oden / das drey gerwändt waren gegen Mitternacht / drei gegen abend / drei gegen Mittag / vnd drei gegen morgen / vnd das Meer oben auf suen / vnd alle ißt hinderstic war inwendig. Seine dicke war einer hand breit / vñnd sein rand war wie eines Bebers rand / vñ ein aufgängenes Roß / vnd es fasst drei tausend Bach. Und er madet zehn Kessel / der seßet er fünffe zur rechten / vñnd fünffe zur linken / drinnen zu was lden was zum Brandopffer gehoret / das sie es hinein stießen / das Meer aber / das sie die priester drinnen wulden. Er madet auch seben guldene leudter / wie sie sein solten / vñrtest sie in den Tempel / fünfe zur rechten / vnd fünfe zur linken. Vñ madet zehn Lijäer / vñrthet sie in den Tempel / fünfe zur rechten / vñr fünfe zur linken. Vñ madet hundert guldene Beden. Er madet aus einen hof für die priester / vñ einen grossen stranden und thür in die stranden / vnd überzog die thür mit erg. Vñ seit das Meer

Ge auf

auff der rechten ecken gegen
Morgern / zum Mittage
werts. Und Huram madte 11
köpfen / schaußeln vnd bes-
tien. Also volendet Huram
die arbeits/die er dem König
Salomo thet am hause Gott-
es. nemlich/die zwz Stäuf 12
mit den beuden vñ knusse
oben auff beiden Stäulen /
vnd heide gewunden reisse
zu bedecken/heide beuscheder
knusse oben auff den Geu-
len. Und die vier hundert 13
Granatäppel an dem heide
gewunden reissen/ zwz rie-
gen Granatäppel an zesis
hem reisse zu bedecken beide
beude der knusse/ so oben
auff den Seulen waren.
Auch madte er die Gesells 14
und die kefel auff den Ge-
sülen. Und ein Meer vnd 15
zwölf Odsen brunter. Dar 16
zu Löpft/schaußeln/kreus-
el/vnd alleje Gesek madt
Huram. Abß dem König
Salomo zum hause des
Gottes auf lauterm ers.
In der gegenß des Jordans 17
ließ sie der König giesen in
dicker Erben/zwischen Su-
oth vnd Baredata. Und 18
Salomo madet aller dieser
gesek sehr vil/ ob das er ges
gewidt nicht zu forschten
war. Und Salomo madt al 19
les Gerete zum hause Got-
tes/nemlich/dengäldeu al-
tar/ Lich vñnd Schaubrot
drauff. Die Leudter mit ih-
ren lampen / von lauterm
gold/das sie brenneten für
dem Chor/wie sicks gebürt.
Und die Blumen an denz 21
lampen/vnd die schnauen
waren guldien/ das war al-
les vñnd Gold. Dazu diezz

messer/beden / lößel vñnd
neypen waren lauter Gold.
End der eingang vnd feine
thür innwendig zu dem alter
heiligtum/vnd die thür am
hausedes tempels wari gül-
den. Also ward ale arbeit
volbracht die Salomo thet
am hause des Gotts.

C A P. V. Die lade wird im
hause Gottes gebracht/Got-
tes herrigkeit erfüllt das
hause.

V R.D Salomo bracht hin-
ein alles was sein vater
David geheligt hadde en nem-
lich silber und gold / vñnd
alles Gerete / vñl legers
in den Schag im hause Got-
tes. Da verjammelte Salomo
alle Eltesten in Israel/ alle
Hauptleute der Stämme/
fürsten der Vatter vnter
den kindern Israels/ gen Je-
rusalem ob sie die Lade vñ
Bunde des Herren hinauf
brachten auf der stadt Da-
vid/das ist Zion. Und es
versamleten sich zum önge
alle mann Israel aufs fest
das ist im sübden Mon-
den. Und tamen alle Eltesten
Israels. Und diezkeren hu-
ben die Lade auf. Ob brachte
ten sie hinauf lampet der
Hütten des Hutes/vnd al-
lem heilige Gerete ob in
der Hütten war/vñl brachte
sie mit hinauf die priester
die leviten. Aber der König
Salomo/vnd die gangen
meine Israel / zu ihm ver-
samlet für der Laden/ops-
ferten schafe vñl Odsen/ ob
vil ob niemand gehet noch
rednen kondt. Als brachten
die priester die Lade des
bunde des Herrnan pte Aet
an den